

Freitag, 11. März 2022,
19:00 Uhr
Live-Lesung im Internet (Zoom)

Die Frau ist frei geboren – Lesung mit 5plus1

Die Frau ist frei geboren – wer würde heute in Deutschland daran zweifeln? Der Weg dahin war steinig und das Ziel ist auch heute noch nicht erreicht. Die Frauentheatergruppe 5plus1 stellt in ihrer einstündigen Lesung ausgewählte Frauen in den Mittelpunkt, die als Wegbereiterinnen die Frauenrechte in Deutschland erstritten und befördert haben.

Wir erfahren, dass Revolutionen und Kriege dabei eine Rolle spielten, Bündnisse wichtige waren, Humor noch immer hilft und Beharrlichkeit sowieso.

Bitte beachten Sie:
Alle Veranstaltungen finden unter den aktuell gültigen Corona-Regelungen statt.



5plus1 Verein zur Förderung von
Frauenliteratur und Frauentheater



**GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE
IN NORDFRIESLAND**

Filmklub ♦♦♦♦ Besondere Filme – Schätze der
im Kino-Center Husum Cinemathek – Retrospektiven

**GLEICHSTELLUNGS
BEAUFTRAGTE
DER STADT HUSUM**



**STADT
HUSUM**

Stadt Husum | Gleichstellungsbeauftragte · Zingel 10 · 25813 Husum
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@husum.de · www.husum.de
Telefon: 0 48 41/6 66-196



**INTERNATIONALER
FRAUENTAG 2022
IN HUSUM**

Original-Plakat 1914 von Karl Maria Stadler (1888-1943)



Anmeldungen bitte
bis zum 09. März
2022 an: gleichstellungsbeauftragte@husum.de.

Wenn Sie gerne
dabei wären, über
ein internetfähiges
Gerät verfügen,
aber nicht recht
wissen, wie und
ob die Internet-
Übertragung
funktioniert:
Bitte melden
Sie sich! Wir
bekommen das
gemeinsam hin!

In Kooperation mit 5plus1 und
dem Husumer Frauenforum.

Liebe Husumer*innen,

wir feiern rund um den 08. März den Internationalen Frauentag in Husum mit pandemie-konformen Veranstaltungen – aber wir feiern!

Man mag mit diesem über 100 Jahre alten Gedenktag nicht viel am Hut haben. Fest steht: Ohne das Engagement der Frauen damals, hätten Forderungen wie das Frauenwahlrecht, Zugang zu Bildung und gerechte Bezahlung für Mädchen und Frauen keine Stimme gehabt.

Es gibt Forderungen, die noch immer bitter aktuell sind und neue, nicht weniger dringliche: ein Leben ohne Gewalt und das Recht auf sexuelle und körperliche Selbstbestimmung, fair geteilte Sorgearbeit für Kinder und Menschen, die wir pflegen, gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit und die Freiheit, ohne einengende Erwartungen und Sexismus, den eigenen Weg gehen zu können.

In diesem Jahr gibt es Kooperationen mit dem Husumer Frauenforum, dem Filmklub Husum, der Frauentheatergruppe 5plus1 und der Kreisarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Nordfriesland. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße
Britta Rudolph
Gleichstellungsbeauftragte

**Dienstag, 01. März 2022,
19:30 Uhr
Kino-Center Husum**

Die Unbeugsamen

Regie: Torsten Körner, D 2021, 100 Min.

DIE UNBEUGSAMEN erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung.

Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell.



Dem Dokumentarfilmer und Journalisten Torsten Körner ist mit der Dokumentation eine emotional bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung geglückt.

In Kooperation mit dem Filmklub Husum e. V.
sowie der KAG

**Dienstag, 08. März 2022,
19:30 Uhr
Kino-Center Husum**

Die Misswahl – Der Beginn einer Revolution Regie: Philippa Lowthorpe, F/GB 2020, 107 Min.

Es hätte so schön sein können: Im Jahr 1970 finden in der Londoner Royal Albert Hall die 20. Misswahlen statt. Der US-Komiker Bob Hope wird als Moderator gewonnen und nach Rassismus-Kritik nehmen zum ersten Mal auch Schwarze Frauen an dem Schönheitswettbewerb teil.

Für eine Gruppe junger britischer Aktivistinnen um Sally Alexander (Keira Knightly), einer alleinerziehenden Akademikerin, wird das mediale Großereignis allerdings zum Ziel frauenpolitischen Protestes. Sie planen, die Live-Übertragung zu stören und ein Zeichen zu setzen gegen das Vermarkten von Frauenkörpern und frauenfeindliche Shows.

Die Regisseurin Philippa Lowthorpe erzählt humorvoll und kritisch nach einer wahren Geschichte von Träumen und Sexismus, von Rassismus und weiblicher Freiheit.



In Kooperation mit dem Filmklub Husum e. V.